

## Information Time-in

---

### Grundidee



Das Time in ermöglicht massgeschneiderte Interventionen sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrpersonen der Schule Ebikon.

Es ist ein niederschwelliges, grundsätzlich gemeindeinternes Förderangebot, welches sowohl kurz-, als auch mittel- und langfristige Interventionen ermöglicht.

Das Angebot ist an Lernende der Sekundarschule gerichtet, aber auch Lernende der 5. und 6. Primarklasse zugänglich.

Das Förderangebot steht einerseits Lernenden offen, welche einen zusätzlichen Förder-, Erklärungs- oder Nachholbedarf im Schulstoff haben. Andererseits richtet es sich aber auch an Lernende, bei welchen aufgrund ihres Verhaltens oder eines Konfliktes mit Lehrpersonen eine Auszeit mit Regelunterricht als sinnvoll erachtet wird.

Nach Konflikten zwischen Lernenden und Lehrpersonen oder bei wiederholten Verhaltensauffälligkeiten von Lernenden sind sowohl diese als auch die Lehrpersonen zur Reflexion angehalten.

Im Time-in wird förder-, ressourcen- und lösungsorientiert gearbeitet.

Es wird grosser Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen sämtlichen Beteiligten gelegt.

Eine Sekundarlehrperson mit sozial- oder heilpädagogischer Zusatzausbildung leitet das Time-in. Sie wird von einem Zivildienstleistenden als Klassenassistentin und Betreuungsperson unterstützt.

Das Time-in befindet sich im Schulhaus Wydenhof im Zimmer 215. Die Unterrichtszeiten entsprechen denjenigen der Sekundarschule Ebikon. Im mittel- und langfristigen Time-in wird nach einem von der Stammklasse abweichendem Stundenplan unterrichtet.

## Die Time-in Angebote

### Besuch einer Einzellektion

Lernende können zur gezielten Einzelförderung, zum Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff, zum Nachholen von Prüfungen oder aber weil sie den Unterricht trotz bereits erfolgter Ermahnung weiterhin stören von den Lehrpersonen für eine Einzellektion ins Time-in geschickt werden.

Spätestens nach der dritten Einzellektion, die Lernende wegen störenden Verhaltens im Time-in verbringen, informiert die Klassenlehrperson die Erziehungsberechtigten über die bisherigen Aufenthalte sowie die Gründe aus Sicht der Lehrpersonen.

### **Besuch eines Halbtages**

Lernende können zur gezielten Einzelförderung, zum Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff oder aber, weil sie den Unterricht trotz Ermahnung weiterhin massiv stören von den Lehrpersonen für einen ganzen Halbtage ins Time-in geschickt werden.

Ab dem dritten Besuch wegen störenden Verhaltens können die Erziehungsberechtigten von der Klassenlehrperson zu einem Elterngespräch mit der SSA, dem Lernenden und den involvierten Lehrpersonen eingeladen werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

### **Einwöchiger Besuch**

Lernende können nach einer längeren Abwesenheit (wegen Unfalls, Krankheit etc.) von der Klassenlehrperson in Absprache mit der Schulleitung zur Nacharbeit des Schulstoffs für eine ganze Woche ins Time-in geschickt werden. Diese Möglichkeit besteht auch für Lernende, welche den Unterricht massiv stören oder grob gegen die Schulhausordnung verstossen haben.

Die Eltern werden in jedem Fall von der Schulleitung zu einem Gespräch eingeladen und über die Gründe sowie das genaue Vorgehen informiert.

### **Längerer Besuch nach individuellem Bedarf**

Lernende werden aufgenommen, wenn sie im ordentlichen Unterricht momentan nicht mehr tragbar sind. Vorgängig müssen schulische Massnahmen in der Stammklasse ohne Erfolg eingesetzt worden sein. Die Lernenden sollen bereit sein, ein alternatives Schul- und Arbeitsprogramm mitzumachen.

Das Angebot zeichnet sich im Wesentlichen durch folgende Punkte aus:

- Schulbetrieb mit schulischer Förderung und sozialpädagogische Betreuung (Unterricht nach individuellem Arbeitsplan, Kernlernstoff vermitteln, Reflexion des eigenen Verhaltens, feste Unterrichtszeiten von 07.25h – 11.45h / 13.45h – 16.25h, mittwochnachmittags frei)
- Auszeit von der Stammklasse mit der Chance zur Besinnung und Neuorientierung

- Zielorientierte schulische Einzelförderung zur Erlangung der Sachkompetenz
- Intensive Begleitung in einer Kleingruppe, Fördergespräche und persönliche Lernziele zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz
- Berufspraktika in verschiedenen Betrieben an durchschnittlich 2 Tagen pro Woche (ab 14 Jahren)
- Dauer: in der Regel 3 - 6 Monate (die Aufenthaltsdauer ist abhängig von der Entwicklung während des Aufenthalts im Time-in)
- Ziel: Die persönliche Entwicklung während des Time-ins soll den Lernenden die Rückkehr und Wiedereingliederung in die Stammklasse ermöglichen
- Einmalige Massnahme

### **Individuelle Time-in-Lösungen**

Sollte keines der anderen Angebote passen, kann in Ausnahmefällen sowie nach vorheriger Absprache mit der Schulleitung und den Time-in-Lehrpersonen eine individuelle Lösung getroffen werden.